

Die vorderen gestreckten Teile, die, wie es das Präparat mit sich brachte, in der Zeichnung abwechselnd bald in Seitenansicht, bald mehr nach vorne gedreht erscheinen, sind sehr kräftig, von dunkler Farbe, die unpaarigen Verbindungsstücke dagegen zart, stellenweise nicht einmal deutlich umgrenzt, sondern in eine zarte Membran sich verlierend. Das bogenförmige, durchlöcherete Mittelstück der Basis ist verhältnismäßig groß, wohl ausgebildet. Selbstverständlich liefert die Basis auch hier die Flächen für den Ansatz von Muskeln, die in dichten Massen an sie herantreten. Der gesamte chitinege Schlundapparat hat etwa 1,2 mm Länge.

Die Puppen und die ausgefärbten Larven der *Homalomyia* sehen sich zum Verwechseln ähnlich; die trägen Larven sind völlig starr und unbeweglich geworden; der Körper ist etwas verkürzt, besonders das Kopfende, das auch hier trichterförmig eingezogen wird und mit dem Schlundapparat in Verbindung

bleibt; dieser tritt dabei weiter zurück und schimmert am unversehrten Körper nur noch sehr undeutlich durch. Die Endapparate des Atmungsorgans bleiben ziemlich gut erhalten, ebenso die mannigfachen Dornbesätze der derben Körperhülle.

Über die Artdiagnose noch eine Bemerkung: Ich hatte — ich weiß nicht, warum — mit dem Züchten dieser Fliegen wenig Glück, während bei *Teichomyza* und *Limosina* sozusagen keine Puppe versagte. So bekam ich nur drei gezüchtete Homalomyien zu sehen, von denen außerdem noch eine entweichen konnte, und die beiden aufgespießten schrumpften so jämmerlich zusammen, daß mit ihnen nicht viel anzufangen war; ich hätte sie wahrscheinlich länger am Leben lassen sollen. Deshalb hielt ich mich an die Fliegen, die am Fundort der Larve gleichzeitig mit den gezüchteten zum Vorschein kamen, und diese konnte ich als *Homalomyia scalaris* bestimmen.

(Schluß folgt.)

Ergänzungen zu Czwalina's „Neuem Verzeichnis der Fliegen Ost- und Westpreußens“.

Von cand. med. P. Speiser, Königsberg i. Pr.

In der folgenden kleinen Liste sollen nicht nur solche Arten aufgezählt werden, die seit dem Erscheinen von Czwalina's „Neuem Verzeichnis etc.“ für das behandelte Gebiet überhaupt neu aufgefunden sind, sondern auch solche, welche bisher nur aus einer der beiden Provinzen bekannt waren, nun aber auch in der anderen aufgefunden wurden. Drittens nenne ich Arten, die bei Czwalina mit dem † versehen sind, welches besagt, sie seien zwar 1837 von v. Siebold als preussisch genannt, seitdem aber nie wieder in der Provinz gefunden worden, und endlich notiere ich einige Arten, welche durch Synonymie in Wegfall kommen. Dass ich besonders in der zweiten Kategorie einige recht häufige Arten nennen muss, beweist, wie wenig noch die Dipteren-Fauna unserer Provinzen durchsucht ist, und lässt mich hoffen, dass ich dieser ersten Ergänzungsliste bald eine weitere folgen lassen kann.

In der Reihenfolge der aufzuzählenden Arten weiche ich insofern von Czwalina ab, als ich die Musciden insgesamt anders anordne, und zwar nach dem Systeme,

welches Brauer und v. Bergenstamm in den Denkschriften der Wiener Akademie, LVII. Bd. 1891, aufstellen. Vier Arten (No. 12, 17, 18 und 19) stehen dort an anderer Stelle resp. sind dort gar nicht genannt; ich führe sie hier bei den betr. Gattungen auf die Autorität des Herrn Oberlehrer Girschner-Torgau hin auf, dem ich für die Bestimmung eines grossen Teils der Arten zu grossem Danke verpflichtet bin. Ganz abweichend von dem bisherigen Gebrauch ist hier die Stellung der *Diptera pupipara*; dieselben müssen jedoch den Musciden sicher viel näher gestellt werden als das bisher geschehen, und ich hoffe demnächst die Stellung, die ich ihnen hier gebe, unmittelbar hinter den Musciden (+ Oestriden), des Genaueren an anderer Stelle begründen zu können.

Für gütige Mitteilung einzelner Funde bin ich zu Danke verpflichtet den Herren Konservator Künow, Oberlehrer Dr. Schülke, prakt. Arzt Sturmhoefel, Landgerichtsrat a. D. Steiner, Konservator Protz und cand. phil. Jonas.

Die für das Gebiet überhaupt neuen Arten sind durch fetteren Druck des Namens hervorgehoben, ohne weiteren Zusatz; den übrigen ist ein „Neu f. Opr.“ oder „Wpr.“ hinzugefügt, Abkürzungen, die sich wohl von selbst erklären. Den von Czwalina mit einem „†“ versehenen Arten habe ich hier ebenfalls ein solches beigesetzt, um sie zu kennzeichnen.

1. *Dilophus vulgaris* Mg. — Gr.-Lindenau, 24. 5. 1900. Neu f. Opr.
2. *Anopheles bifurcatus* L. — Gora, Kreis Berent, 18. 10. 1896. Neu f. Wpr.
3. *Culex ciliaris* L. (*rufus* Mg.) fällt weg als synonym zu *C. pipiens* L. nach Ficalbi (Bull. Soc. Ent. Ital., XXXI., 1899, p. 207.)
4. *Subula marginata* Mg. — Königsberg, Juli 1897; am Fenster des Zoologischen Museums. 1 Exempl.
5. *Anthrax fenestrata* Fall. — Jammi, Kr. Graudenz, 4. 8. 1899, Cruttinnen, 14. 8. 1900; je 1 Exempl.
6. *Argyromoeba sinuata* Fall. — Im „Frisching“, einem interessanten Walde südlich von Gr.-Lindenau, 12. 6. 1897. 1 Exempl.
7. *Empis leucoptera* Mg. fällt weg als synonym zu *E. vernalis* Mg. nach Schiner (Fauna Austriaca, I., p. 105.)
8. *Eriozona syrphoides* Fall. — Im Frisching, 12. 6. 1897. Neu f. Opr.
9. *Brachyope bicolor* Mg. — Ludwigsort, 16. 5. 1897. 1 Exempl. Von Riedel*) für Hinterpommern aufgefunden.
10. *Spilomyia bombylans* F. — Im Frisching, Sommer 1895. 1 Exempl. (Sturmhöfel leg.)
11. *Meigenia floralis* Mg. — Gora, Kr. Berent, 31. 8. 1898. Neu f. Wpr.
12. *Dexodes interruptus* Rnd. — Damerau, Kr. Kulm, 15. 8. 1899. 1 Exempl.
13. *Bawaria mirabilis* Br. B. — Groß-Raum, 28. 4. 1895. 1 ♀ an Weidenblüten gefangen.

*) Beitr. z. Kenntn. d. Dipteren - Fauna Hinterpommerns. In: „Ill. Zeitschr. f. Ent.“, IV., 1899, p. 276—278.

14. *Blepharidea vulgaris* Mg. — In Osterode, Ostpr., von Dr. Schülke mehrfach erzogen, von mir aus Raupen von *Vanessa polychloros* L. aus der Nähe von Königsberg und bei Gora, Kr. Berent, 9. 9. 1897 gefangen.
15. *Parasetigena segregata* Rnd. — Ludwigsort, 16. 5. 1897. 1 Exempl.
16. *Campylochaeta schistacea* Rnd. — Ludwigswalde, südlich von Königsberg, 5. 4. 1899. 1 Exempl.
17. *Sisyropa cheloniae* Rnd. — 1 ♀ schlüpfte mir am 2. 1. 1897 aus einer Puppe unbekannter, aber sicher ost- oder westpreußischer Herkunft aus.
18. *Chaetolyga cruentata* Rnd. — In Osterode, Ostpr., von Dr. Schülke, auch in Königsberg aus Raupen von *Dasychira pudibunda* L. von Jonas erzogen.
19. — *bohemani* Zett. — Ostseebad Cranz, 21. 8. 1898. 1 Exempl.
20. *Gonia fasciata* Mg. — Groß-Raum, 25. 4. 1897 und 7. 5. 1899 an blühenden Weiden. — Hinterpommern (Riedel l. c.).
21. — *divisa* Mg. — Wie die vorige Art, aber viel zahlreicher. Neu f. Opr.
22. — *ornata* Mg. — Wird von Czwalina als synonym zu *G. capitata* Deg. aufgeführt, ist aber spezifisch verschieden. Ich fing sie bei Ludwigsort 16. 5. 1897.
23. *Brachychaeta spinigera* Rnd. — Groß-Raum, 25. 4. 1897 an blühenden Weiden. 1 Expl. — Hinterpommern (Riedel l. c.).
24. *Aporomyia dubia* Rnd. — Königsberg, 15. 4. 1896 und April 1899; Groß-Raum, 25. 4. 1897.
25. *Macquartia nitida* Mg. — Neuhäuser, 16. 7. 1899. — Eine Varietät mit gelben Tastern bei Cranz 7. 7. 1895; Gora, Kr. Berent, 25. 8. 1897 und Damerau, Kr. Kulm, 14. 8. 1899.
26. *Demoticus plebeius* Fall. — Bei Gora, Kr. Berent, 4. 9. 1898 in Mehrzahl. — Hinterpommern (Riedel l. c.).
27. *Chaetopeleteria popelii* Ports. — Damerau, Kr. Kulm, 15. 8. 1899. 1 Expl. — Die Art ist nach Riedel (l. c.) bei Rügenwalde die häufigste Art der alten Gattung *Echinomyia* Dum.; für Westpreußen resp. die mir bekannten Teile der Kreise Berent und Kulm trifft dies nicht zu. Dasselbst ist vielmehr *E.*

- (*Eudora*) *magnicornis* Zett. die überwiegend zahlreichste Art.
28. *Phorichaeta carbonaria* Pz. — Gora, Kr. Berent, 9. 9. 1897 mehrfach.
29. *Stevenia maculata* Mg. — Königsberg, 7. 7. 1897. 1 Exempl.
30. *Miltogramma ruficorne* Mg. — Gora, Kr. Berent, 9. 9. 1897. 1 ♀.
31. *Deximorpha picta* Mg. — Gora, 31. 8. 1898. 1 Exempl.
32. *Dexiosoma caninum* F. — Zoppot, August 1897 auf den Blättern niederer Buchen, besonders nach Regengüssen. — Neu f. Wpr.
33. *Myiocera carinifrons* Fall. — Gora, 27. 8. und 4. 9. 1898 mehrfach. — Neu f. Wpr.
34. *Hydrotaea pandellei* Stein. — Unter diesem Namen beschreibt Stein in den „Entomol. Nachr.“ (Karsch), 1899. p. 23, diejenige von Czwalina bei Gr.-Raum gefangene Fliege, welche er Czwalina s. Zt. als *H. scamba* Zett. bestimmt hatte. Letzterer Name ist also aus dem Verzeichnis zu streichen. — Auch *H. borussica* Stein und *H. angulata* Stein, bis dahin nomina nuda, werden a. a. O. beschrieben.
35. *Lipoptena cervi* L. var. ♀ *alcis* Schnabl. Wurde im hiesigen Zoologischen Museum mehrfach auf Elchköpfen resp. -Häuten in großer Zahl gefunden (Künow, Protz). Ein ganz gleiches ♀ fand ich auf einem Rehbock aus der Gegend von Wehlau.
36. *Olfersia ardeae* Meq. — Schon 1863 von Künow auf einer ostpreußischen Rohrdommel, *Botaurus stellaris* L., gefunden, seitdem aber nicht wieder.
37. *Ornithomyia avicularia* L. — „†“. — Häufig auf verschiedenen Vögeln, im Frisching (Sturmhöfel), auch bei Neuhäuser 28. 7. 1899.
38. *Stenopteryx hirsutinis* L. — „†“. — 2 Exempl. 4. 7. 1897 in einem Nest der Hausschwalbe an der Försterei Bärwalde bei Gr.-Heydekrug, Kr. Fischhausen. Viele Exemplare erzogen aus überwinterten Puppen aus Nestern derselben Schwalbenart von Arnau.
39. *Crataerhina louchoptera* v. Olf. — Königsberg, 18. 6. und 27. 6. 1897 auf *Cypselus apus* L. je ein Exemplar.
- Steiner fing 8. 7. 1897 ein Exemplar am Fenster. — Vergl. Anm. 1.
40. — var. *Kirbyana* Leach. — Auf demselben Individuum von *Cypselus apus* L., wie das zweite der ebengenannten Exemplare.
41. *Penicillidia monoceros* n. sp. — Königsberg, 27. 10. 1897 auf einer leider unbestimmten *Vespertilio*-Art 4 Exemplare. — Vgl. Anm. 2.
42. *Nycteribia (Listropodia) blasii* Kol. — In Königsberg; auf Fledermäusen verschiedener Arten recht häufig. Ich vermute, daß v. Siebold in der von ihm angeführten *N. latreillei* Leach auch diese Art vor sich gehabt hat, da beide Arten damals noch nicht voneinander geschieden waren.
43. *Myopa testacea* L. — „†“. — Am Dammteich, 10 km nördlich von Königsberg, 5. 5. 1895 ein ♀ an Weidenblüte.
44. *Ocemyia atra* F. — Gora, Kr. Berent, 4. 9. 1898. 1 Exempl. Neu f. Wpr.
45. *Zodion cinereum* F. — „†“. — Gora, 28. 8. 1898 auf blühendem *Epilobium* ein Exemplar.
46. *Physocephala chrysorrhoea* Mg. — Kulm, 9. 8. 1899. 1 Exempl. — Hinterpommern (Riedel l. c.).
47. — *rufipes* F. — Gora, Kr. Berent, 4. 9. 1898. Neu f. Wpr.
48. *Conops vesicularis* L. — „†“. — Gr.-Heydekrug, Kr. Fischhausen, 23. 5. 1895 1 ♀; Ludwigsort, 16. 5. 1897 2 ♂, 1 ♀.
49. *Sepedon spinipes* Scop. (*haffneri* Fall.) — Von Brischke bei Brösen gefangen (Schrift. Naturf. Ges., Danzig, Neue Folge, VIII., 3—4, 1894, p. 58); Gora, Kr. Berent, 6. 10. 1896. Neu f. Wpr.
50. *Sepsis violacea* Mg. — Gora, 6. 10. 1896. Neu f. Wpr.

Anmerkung 1. Der hier gewählte Name hat die Priorität vor dem sonst üblichen *Oxypterus pallidum* Leach., was ich genauer an anderer Stelle demnächst auseinandersetzen werde.

Anmerkung 2. Zur vorläufigen Charakteristik dieser Art genügt es zu sagen, daß sie im allgemeinen mit *Penicillidia dufourii* Westw. übereinstimmt, daß aber der Kopf,

wenn man von Antennen, Palpen und Rüssel absieht, ganz die Form hat wie das Halschild des *Notoxys monoceros* L. (Coleopt.), d. h. in der Mitte seines Vorderrandes einen unpaaren dornartigen Fortsatz von der Länge des übrigen Kopfes trägt.

Eine ausführlichere Beschreibung behalte ich mir für eine demnächst zu publicierende größere Arbeit über die Familie der *Nycteri-bidae* vor, in welcher auch die Berechtigung der Gattung *Penicillidia* Kol. erörtert werden soll.

Filarien in paläarktischen Lepidopteren.

Von Oskar Schultz, Hertwigswaldau, Kr. Sagan. (Fortsetzung aus No. 17.)

204. *Cucullia scrophulariae* W. V.

Hieraus erhielt Dr. Kriechbaumer eine *Mermis albicans* Sieb.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 340.

Eine ausgewachsene Raupe dieser Art, welche im botanischen Garten zu Leipzig gefunden wurde, enthielt drei *Mermis albicans* von verschiedener Größe.

cf. Wiener entom. Monatsschrift, 1858, Bd. II, p. 180. —

Herr Kowarick-Wien fand im Juli 1895 gelegentlich einer Exkursion in den Auen der Donau bei Tulln (Nieder-Österreich) eine große Anzahl der Raupen von *Cuc. scrophulariae*. Einige Tage darauf fand er eine der größten Raupen tot am Boden liegen und neben ihr zwei Knäuel Saitenwürmer. Beim Präparieren einiger Raupen dieser Art bemerkte er ferner, wie aus jeder Raupe zwei etwa 1 dem lange Würmer herauskamen. Dieselben traten deutlich aus den Stigmen, bei einer Raupe aus der Afteröffnung.

cf. Entomol. Jahrbuch, 1898, p. 126.

205. *Cucullia umbratica* L.

206. *Cucullia lucifuga* W. V.

Beide Cucullien-Arten fand Dr. Standfuß im Raupenstadium mit Filarien besetzt.

207. *Cucullia tanacetii* W. V.

Prof. Zeller beobachtete die Auswanderung von *Mermis albicans* Sieb.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1854, p. 120.

208. *Cucullia artemisiae* Hufn.

Nach Engramelle ist in gewissen Jahren diese Raupe häufig von Fadenwürmern bewohnt; derselbe sah 2—3 kleine Würmer dem After der Raupe entschlüpfen.

cf. Engramelle, Papillons d'Europe.

209. *Plusia gamma* L.

Die Raupe dieser Noctue traf Dr. Abmus bewohnt von *Gordius aquaticus*.

cf. Wien. entom. Monatsschr., 1858, II. Bd., p. 181.

210. *Anarta myrtilli* L.

Logan sah, wie 2—3 sehr lange Fadenwürmer aus einer Raupe dieser Art auswanderten.

cf. The Zoologist, 1850, p. 2856.

211. *Chariclea delphinii* L.

Aus zwei Raupen dieser Eule beobachtete Esper das Auskriechen eines *Gordius aquaticus*.

cf. Esper, eur. Schmetterlinge, Teil IV, 2, p. 667.

212. *Catocala nupta* L.

Nach Mitteilung von Goeze beobachtete Jung einen 15 Zoll 1 Linie langen Fadenwurm, der aus dieser Raupe geschlüpft war. Derselbe lebte 14 Tage lang in mit Wasser verdünnter Milch und schien in dieser Zeit dicker geworden zu sein.

cf. Neue Berl. Mannigfaltigkeiten, Jahrgang IV, p. 455.

213. *Catocala sponsa* L.

Zwei Exemplare der *Mermis albicans* erhielt von Siebold durch Kausch.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1854, p. 120. —

Mehrere aus dieser Raupenart gewonnene Fadenwürmer wurden von Hardenroth an Frauenfeld übergeben.

cf. Verhandlungen des zool.-botan. Vereins in Wien, Bd. III, p. 193.

214. *Catocala paranymphe* L.

Dr. Kriechbaumer erhielt im Jahre 1856 eine bei München gefundene Raupe dieses Ordensbandes, aus welcher zwei Individuen der *Mermis albicans* Sieb. ausgewandert waren.

cf. Stett. ent. Zeitung, 1858, p. 340.

Geometrae.

215. *Acidalia dilutata* Hübn.

Aus der Raupe dieses Spanners wurden 1—1½ Zoll lange Mermithen von Ploetz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Speiser Paul Gustav Eduard

Artikel/Article: [Ergänzungen zu Czwalina's "Neuem Verzeichnis der Fliegen Ost- und Westpreussens". 276-279](#)